

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Wörpen

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.04.2007
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Hauptstraße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin Ursula Schleinitz

stellv. Bürgermeister
Herr Randolph Thiel

Gemeinderat
Herr Ralf Butzke
Frau Petra Capek
Herr Holger Ruhl
Herr Dietmar Schleinitz
Herr Bernd Steinhauer
Herr Axel Wendelberger

Verwaltung
Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlte: keiner

Gäste: 1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20.02.2007**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2007**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	6	0	2

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

6. **Einwohnerfragestunde**
Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

7. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der Gemeinde Wörpen 41 % der Bürger am letzten Wochenende von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

**8. Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung
Vorlage: WÖR-BV-071/2007**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

**9. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung
Vorlage: WÖR-BV-072/2007**

Ohne Diskussionen wurde die BV beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

10. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

GR Capek fragte nach, was auf dem Ortseingangsschild von Wahldorf nach der Eingemeindung stehen wird.

GR Butzke vertrat den Standpunkt, dass Wahldorf dann kein Ortsteil mehr ist und direkt zu Wörpen gehört.

GR Wendelberger ist der Meinung, dass Wahldorf wie Wörpen zu behandeln ist. Der Gemeinderat einigte sich darauf, zu dieser Problematik noch einmal in der Verwaltung nachzufragen und dies im Gebietsänderungsvertrag im § 3 Punkt 2 zu ergänzen.

GR Butzke verwies auf die Festsetzungen der Steuersätze auf der Seite 3 des Gebietsänderungsvertrages und schlug vor, die Anhebung der Steuersätze nicht jährlich um 10 v. H. durchzuführen, sondern den Alternativvorschlag, die Anhebung in Jahresscheiben, anzunehmen. Dafür erfolgt eine Entlastung durch den ersatzlosen Wegfall der Satzung zu den Gewässern II. Ordnung.

GR Capek bemerkte, dass die Anhebung der Grundsteuer für die Bürger trotzdem erheblicher ist, als die Minimierung durch den Wegfall der Gebühren für die Gewässer II. Ordnung bringt. Sie wäre für eine Angleichung in kleinen Schritten. GR Butzke schlug vor, in der Einwohnerversammlung die Anhebung der Steuersätze an Beispielen zu erklären. Er bittet die Verwaltung um eine Beispielrechnung an Hand eines Bürgers bis zur nächsten Sitzung.

GR Butzke wollte wissen, in welcher Höhe die Aufwandsentschädigung für den Ortschaftsrat Zieko gezahlt wird.

Frau Noeßke verwies hierbei auf das Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt, in dem der Rahmen für die Höhe der Aufwandsentschädigung festgeschrieben steht.

GR Butzke sprach an, im Gebietsänderungsvertrag bereits ab dem 1.1.2008 die Aufwandsentschädigung für die Ortschaftsräte und den Ortsbürgermeister entsprechend dem Ministerialblatt anzupassen, da auch die Arbeit in diesem Gremium abnimmt.

GR Wendelberger sprach den unansehnlichen Zustand des Grundstückes neben der Kita an und fragte nach, ob die rechtliche Möglichkeit gegeben ist, dass die Gemeinde den Eigentümer daraufhin ansprechen kann. Es befinden sich dort abgestellte Autos und im Zuge der bevorstehenden Festwoche in der Kita sollte man versuchen, hier einen Weg zu finden, dass evtl. ein Sichtschutz von ihm angebracht wird.

Die Bürgermeisterin wird sich hierzu im Ordnungsamt erkundigen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen.

GR Butzke sprach an, dass in der Gemeinde kein einziges Schild auf den Kindergarten hinweist. Er schlug vor, ein Holzschild, wie in Cobbelsdorf das „Willkommensschild“, oder eine Art Verkehrsschild aufzustellen.

Die Bürgermeisterin stimmte dem zu, machte aber darauf aufmerksam, dass ein Verkehrsschild nicht von der Gemeinde aufgestellt werden darf.

GR Schleinitz empfahl, so ein Hinweisschild am Bukoer Weg aufzustellen.

GR Wendelberger schlug vor, dass Holzschild, welches im Forstamt angefertigt werden kann, beidseitig zu beschriften. Er wird sich hierzu im Forstamt erkundigen, welche Alternativen noch angeboten werden können.

GR Butzke tendierte eher zu einem auffälligeren Schild (buntes Werbeschild) als zu einem Holzschild. Dieses könnte dann im Zuge der Neubeschilderung der Straßennamen mit daran befestigt werden.

Die Bürgermeisterin schlug vor, dass GR Wendelberger erst einmal Angebote vom Forstamt für die Anfertigung eines Holzschildes einholt und zur nächsten Sitzung noch einmal darüber beraten wird.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 25.04.2007

Schleinitz
Bürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin